



BÜROGEBÄUDE MICHON LTD RADCLIFFE-ON-TRENT, ENGLAND



- » Mehr Unabhängigkeit dank Eigenstrom
- » Attraktive und sichere Investition
- » Positives Image als grünes Unternehmen



»Nachhaltigkeit und Ästhetik gehören für uns zusammen«

Michon überzeugt nicht nur mit erfolgreichen Kampagnen, auch Ethik spielt in der Kreativagentur eine wichtige Rolle. Das wissen langjährige Großkunden wie BT und Ronseal zu schätzen. 2008 sanierten die Brüder Jeff und Tony Michon ein altes Schulgebäude in Radcliffe-on-Trent nahe Nottingham nach umweltfreundlichen Gesichtspunkten. Dank ihres feinen Gespürs für Ästhetik und Nachhaltigkeit entstand ein stilvoller, inspirierender Arbeitsplatz für 30 Mitarbeiter. Bei der 9,8-kWp-Solarstromanlage war – neben hoher Leistung – ebenfalls Ästhetik gefragt: Die dachintegrierte Sundeck-Anlage, installiert vom SolarWorld-Fachpartner, verleiht dem Schieferdach „das gewisse moderne Etwas“.

» Michon zieht Kunden an

„Unsere Kunden kommen gern zu uns“, stellt Jeff Michon fest und klingt dabei sehr entspannt. Die mittelenglische Stadt Radcliffe-on-Trent liegt für Londoner Unternehmen nicht gerade auf dem Weg. Was zieht also die Besucher an? Ganz sicher sind es das 30-jährige Know-how, die hohe Professionalität und der exzellente Kunden-Service. Ein besonderer Besuchermagnet sind aber auch die liebevoll restaurierten Old School Rooms von 1870. Spätestens, wenn sie die Räume betreten, merken die Kunden: Michon ist es ernst mit dem Thema Nachhaltigkeit. „Als wir 2008 hierher zogen, haben wir uns bemüht, so grün wie möglich zu sein“, erklärt Michon.

» Klare Linien, Wohlfühlklima

Das alte Gebäude, das im Laufe der Jahre Schule, Kino und eine Gemeindehalle war, wurde zunächst hochwärme-gedämmt und grundsaniert. Der großzügige, offene Grundriss blieb dabei weitgehend erhalten. Den Charakter des Raums haben die Brüder Michon mit hellen, weißen Wänden, Holz und Verglasungen kontrastiert. Das Ergebnis: ein klarer, moderner Arbeitsplatz für das Kreativteam und ein attraktives „Schaufenster“ für die Kunden. Die Möbel wurden überwiegend mit recycelten Materialien gefertigt. Zu diesem gelungenen Mix aus Ästhetik und Nachhaltigkeit passt auch die SolarWorld-Solarstromanlage, die im Juli 2012 ans Netz ging. „Uns war es wichtig, dass die Module nicht nur hohe Leistung bringen, sondern auch gut aussehen“, sagt Michon.

» SolarWorld-Fachpartner war bestens vorbereitet

Drei Installateure kamen in die engere Wahl. „Der SolarWorld-Fachpartner Nottinghamshire Solar Power stach sofort heraus“, erinnert sich Michon. Bereits vor dem Termin mit der Kreativagentur hatte sich Geschäftsführer Matthew Hind das Gebäude im Internet genau angesehen. So konnte er den Michons aus dem Stand mitteilen, was ungefähr an Kosten, Rendite und Amortisationszeit auf sie zukommen würde. Ein weiteres Auswahlkriterium war der Hersteller. „Matthew empfahl uns den dachintegrierten Sundeck-Bausatz von SolarWorld, der eine extrem hohe Qualität bietet und unsere ästhetischen Ansprüche optimal erfüllt“, berichtet Jeff Michon.

» Sundeck fügt sich ästhetisch ins Schieferdach ein

Vor der Installation der insgesamt 40 Module der Marke Sunmodule Plus nahm Hind einen Teil der Schieferziegel ab und ersetzte sie durch die regensichere Sundeck-Unterkonstruktion. Diese befestigte er direkt auf den Dachlatten. Das Sundeck besteht aus nur wenigen Elementen, die perfekt aufeinander abgestimmt sind. Die Michons entschieden sich mit dem Sundeck für eine semi-integrierte Solarstromanlage, bei der die Module nahezu bündig mit dem Schieferdach abschließen, aber noch minimal sichtbar sind. Mit der schnellen Installation und der Optik seiner Solarstromanlage ist Jeff Michon sehr zufrieden: „Die Module fügen sich wunderschön in das Schieferdach ein“, schwärmt der Agenturchef. „Sie verleihen unserer alten Schule das gewisse moderne Etwas.“

» Die Solarstromanlage arbeitet auch am Wochenende

„Ungefähr die Hälfte unseres Strombedarfs wird durch die Anlage gedeckt“, schätzt Jeff Michon. Der Solarstrom fließt vor allem in Beleuchtung, 30 Computer und die Server. Letztere laufen rund um die Uhr, auch am Wochenende. An sonnenhellen Tagen produzieren die Module bis zu 50 kWh. „Und selbst an weniger sonnigen Tagen erzeugen wir den Strom, den ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht“, freut sich Michon. Überschüssigen Solarstrom speist die Agentur ein, und neben der Ersparnis bei den Stromkosten beschert ihnen die Dachanlage auch noch Steuervergünstigungen. Die Rechnung geht somit auf. „Es ist ein schöner Gedanke, dass die Module selbst am Wochenende arbeiten“, sagt Michon.

»Unsere Kreativagentur hat langjährige Großkunden, die – ebenso wie wir selbst – Wert auf Nachhaltigkeit legen. Bei der Sanierung unserer alten Schule wollten wir daher so grün wie möglich sein. Der ästhetische Sundeck-Bausatz von SolarWorld fügt sich zudem wunderbar in unser Schieferdach ein.«



JEFF MICHON
INHABER VON MICHON LTD,
RADCLIFFE-ON-TRENT, ENGLAND

» Kreuz im grünen Kästchen

Von der Solarstromanlage profitiert nicht zuletzt das grüne Firmenimage der Brüder Michon. „Die Einkaufsabteilungen großer Unternehmen sind bei der Wahl ihrer Lieferanten äußerst kritisch – und das mit Recht“, weiß Jeff Michon. „Sie wollen ihr Kreuz im ‚grünen Kästchen‘ machen, bevor sie sich für uns entscheiden.“ Zum Kundenkreis der Michons zählen auch immer mehr „grüne“ Firmen, wie zum Beispiel die Betreiber eines Windparks. Ein Kunde wollte es neulich genau wissen und hat die Michons auf den Ertrag ihrer Solarstromanlage angesprochen. „Ein guter Impuls“, findet Jeff Michon. Demnächst soll ein Portal auf der Website genaue Auskunft darüber geben, wie viel Strom auf dem Dach der alten Schule produziert wird.

Die Daten im Überblick

Betreiber:	Michon Ltd
Ort:	Radcliffe-on-Trent, England
Dachart:	Schrägdach
Dacheindeckung:	Schiefer
Dachfläche:	70 m ²
Ausrichtung:	Süd-Ost und Süd-West
Neigung:	45°
SolarWorld-Bausatz:	40 Sunmodule Plus 245 mono Sundeck-Gestell Wechselrichter, Kabel und Zubehör
Inbetriebnahme:	Juli 2012
Leistung:	9,8 kWp
Eigenstrom:	~ 50 %
Stromertrag im Jahr:	~ 9,3 MWh
CO ₂ -Ersparnis im Jahr:	~ 3,57 Tonnen



Mit uns wird Sonne Strom.